

15.03.2007

## **Förderung der Nachrüstung mit Rußpartikelfilter endlich verabschiedet!**

Es hat fast fünf Jahre gedauert bis das Fördergesetz zur Rußpartikelfilternachsrüstung jetzt am 9.3.2007 endlich vom Bundesrat verabschiedet wurde. Nun wird ab 1. April 2007 bis Ende 2009 die Nachrüstung von Fahrzeugen mit 300 Euro (Nachlass auf die Kfz-Steuer) rückwirkend ab dem 1. Januar 2006 gefördert. Im Gegenzug werden Diesel ohne Filter bis zum 31. März 2011 mit einem Aufschlag von 1,20 Euro pro 100 Kubikzentimeter Hubraum belastet. Dies sind für einen Diesel mit Zwei-Liter-Motor insgesamt ca. 96 Euro, womit sich der Steuervorteil bei einer Nachrüstung auf insgesamt 426 Euro erhöht. Oldtimer sind von der Regelung ausgenommen.

Auch wenn wir uns manches noch besser gewünscht hätten, begrüßen wir die Entscheidung des Bundesrates für ein neues Gesetz zur Förderung von Rußpartikelfiltern als längst überfälligen Schritt im Kampf gegen die gesundheitsgefährdende Feinstaubbelastung und fordern die Autofahrer auf, etwas für den Klimaschutz zu tun und ihre Diesel-Pkw ohne Partikelfilter nun zügig nachzurüsten.

### **Geschichte von Verzögerungen und Blockaden**

Bündnis 90/Die Grünen haben sich schon frühzeitig für eine rasche Einführung des Rußpartikelfilters bei allen neuen Dieselfahrzeugen und einer möglichst flächendeckenden Nachrüstung der Altfahrzeugflotte mit Diesel eingesetzt.

Die Förderung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfilter über einen Bonus bei der Kfz-Steuer ist das entscheidende Instrument zur Reduktion der Spitzenbelastungen aus dem Verkehr. Die bereits 2004 gestartete Initiative für ein Förderprogramm für Dieselfahrzeuge mit Rußfiltern stammte aus dem grünen Umweltministerium, ist aber am Widerstand SPD-geführter Ministerien und der Automobilindustrie gescheitert.

Wir haben im März 2006 mit einem Antrag (Bundestagsdrucksache 16/946) die Bundesregierung aufgefordert, endlich das Versprechen einzulösen und ein Fördergesetz vorzulegen. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Koalition abgelehnt. Die Förderung sollte – anders als jetzt von der Koalition beschlossen – differenzierte Nachlässe bei der Kfz-Steuer für all jene Dieselfahrzeuge gewähren, die eine höchstmögliche Reduktion der Partikelemissionen erreichen. Wir wollten grundsätzlich höhere und unterschiedliche Fördersummen in Abhängigkeit vom Wirkungsgrad des Filters: Für einen Vollfilter (Reduktion von ca. 99% der Partikelemissionen und Partikelgrenzwert von 5 mg/km) einen Steuernachlass von 600 Euro und für Teilfilter (mit abgestuften Emissionsminderungen) einen Nachlass von 250 Euro. Leider ist die Koalition diesen Vorschlägen nicht gefolgt.

### **Download (PDF)**

Antrag Dieselrußpartikelfilter 16/946  
(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/initiativen/dok/117/117404.htm>)

### **Mehr zum Thema**

Informationen zur Nachrüstung von Rußpartikelfiltern  
([http://www.vcd.org/fileadmin/user\\_upload/redakteure/themen/auto\\_und\\_motorrad/russfilter/070309\\_VCD\\_Informati](http://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/redakteure/themen/auto_und_motorrad/russfilter/070309_VCD_Informati))  
Förderung des Rußpartikelfilters - Chronik

© Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Quelle: <http://www.gruene-bundestag.de>  
[info@gruene-bundestag.de](mailto:info@gruene-bundestag.de)



**Bundestagsfraktion**

[http://www.vcd.org/fileadmin/user\\_upload/redakteure/themen/auto\\_und\\_motorrad/russfilter/070309\\_VCD\\_Chronik-F](http://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/redakteure/themen/auto_und_motorrad/russfilter/070309_VCD_Chronik-F)